

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 52 (1990)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Die "Solothurner Wanderwege"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die «Solothurner Wanderwege»

### *Aus dem Jahresbericht 1989*

Über die Tätigkeit im vergangenen Jahr gibt der sorgfältig gestaltete Jahresbericht des Präsidenten Fritz Hostettler, Solothurn, Aufschluss. An den 11 geführten *Wanderungen* ab Solothurn beteiligten sich durchschnittlich 40, an den 12 *Wanderungen* ab Olten 58 Personen; die Radiowanderung auf die zweite Jurakette lockte 103 Teilnehmer an. Die Sektion Solothurn war mit der Durchführung der Generalversammlung der Schweizer Wanderwege betraut.

Im *Wegebau* konnten alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden; besonders erwähnt seien die Einsätze der Sulzer Lehrlinge am Wanderweg auf der Rumpelhöhe, des Jodlerklubs Selzach am Brüggliweg und des Zivilschutzes an der Verbindung Günsberg-Kammersrohr. Für den Sternweg der Schweiz 1991 wurde ein Wegstück beim Sälschlössli verbessert. In den einzelnen Wanderbezirken wurde einiges in der *Markierung* geleistet; diese Arbeiten sind immer wieder nötig, z. T. infolge Wegverlegungen, Beschädigungen oder Entfernung der Wegweiser von Bäumen.

Ein Verein lebt durch seine Mitglieder. Der Bestand weist 596 Einzelmitglieder, 125 Gemeinden und 39 Kollektivmitglieder auf, total 760. Der Verein erscheint gut strukturiert und wird von zahlreichen Mitarbeitern, so von Bezirks- und Wanderleitern getragen und kann so eine wertvolle Tätigkeit entfalten.

Die *Jahresversammlung* vom 12. April 1990 in Olten hielt nicht nur den gewohnten Rückblick, sondern beschäftigte sich kritisch mit dem neuen Baugesetz, dessen § 100 Markierung und Unterhalt der Wanderwege den Einwohnergemeinden übertragen will. Für den Verein SWW bedeutet dies, dass er mit 130 Partnern zu verhandeln hat! Dies erschwert die Verwirklichung des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege gemäss der vorgesehenen Verordnung des Kantonsrates. Es ist zu hoffen, dass dieser «Dauerbrenner» doch noch eine der Sache dienliche Erledigung findet.

M.B.

## Wanderprogramme

### *Das Wanderprogramm der SWW 1990*

Es sieht wiederum je 12 geführte *Wanderungen* ab Solothurn und Olten vor. Sie führen in fast alle Gegenden unseres Landes – von der Ajoie und den Freibergen bis zur Thur und ins Pizolgebiet. Angaben über Marschzeiten, Billetpreise und Anmeldungen erleichtern die Teilnahme. Der kleine Prospekt liegt auf Reisebüros und Bahnhöfen auf.

### *Das Programm der Schweizer Wanderwege 1990*

Rechtzeitig auf Beginn der Wanderzeit ist die 100seitige Broschüre mit 500 Vorschlägen für attraktive Exkursionen erschienen – sei es unter Führung eines erfahrenen Wanderleiters, sei es als individueller Streifzug durch weniger bekannte Regionen unseres Landes. Das Wanderprogramm sowie ein Probeexemplar der *Wander Revue* kann gegen Einsendung von Briefmarken für Fr. 1.– bezogen werden bei den Schweizer Wanderwegen, Hirshalm 49, 4125 Riehen.

#### Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Aus der schönen Reihe unseres früheren Quartalheftes «Der Rauracher» (1929–1949) sind noch viele Nummern vorhanden.

Sie sind für 50 Rp. pro Stück käuflich beim Obmann René Gilliéron, Hauptstrasse 26, 4148 Pfeffingen, erhältlich.